

Deutscher Unternehmenspreis Gesundheit



Teilnahme-Bedingungen

Das Unternehmen führt zum Zeitpunkt der Bewerbung seit mindestens einem Jahr Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) durch. Der Sitz des sich bewerbenden Unternehmens muss in Deutschland sein.

Anmeldung

Bevor Sie die Teilnahmeunterlagen erhalten, müssen Sie sich zunächst anmelden. Die Bewerbungsunterlagen werden Ihnen per E-Mail zugeschickt. Nutzen Sie für die Anmeldung bitte das Formular auf der Webseite. Anmeldeschluss ist der **31. Oktober 2016**.

Best-Practice-Fragebogen

Der Fragebogen soll Sie dabei unterstützen, Ihr betriebliches Gesundheitskonzept umfassend darzustellen. Er enthält Fragen zu den folgenden Bereichen:

- Gesundheitspolitik & -struktur
- Analyse
- Umsetzung von Maßnahmen
Ernährung & Bewegung, Psychische Gesundheit, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Demografie, Familie & Beruf
- Evaluation & kontinuierliche Verbesserung
- Besonderheiten & Ausblick
- Innovatives Projekt / Innovative BGF-Maßnahme

Der ausgefüllte Fragebogen mit den belegenden Dokumenten muss bis zum **30. November 2016** beim BKK Dachverband in elektronischer Form eingereicht werden.

Jury

Die Jury setzt sich aus Vertretern der Arbeitgeberseite, der Gewerkschaften, der Krankenkassen und aus der Wissenschaft zusammen.

Unternehmen, die ein überdurchschnittliches Ergebnis erzielen, werden der Jury als Preisträger-Kandidaten vorgestellt. Aus der Gruppe bestimmt die Jury einen Preisträger je Kategorie. Zusätzlich wird der Sonderpreis „BGF-Innovativ“ verliehen. Ausgezeichnet werden eine erfolgreiche Idee und der Mut, neue Wege in der Förderung der Gesundheit im betrieblichen Setting zu beschreiben.

ORGANISATION

BKK Dachverband e.V.
Abteilung Gesundheitsförderung
Mauerstraße 85
10117 Berlin

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Dr. Anke Siebeneich

✉ Anke.Siebeneich@bkk-dv.de
☎ 030 2700 406 506

ANMELDUNG

Anmeldeschluss ist der **31. Oktober 2016**.

EINSENDESCHLUSS

Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der **30. November 2016**.

JURYSITZUNG

Die Jurysitzung ist geplant für Ende März / Anfang April 2017.

PREISVERLEIHUNG

Die Preisverleihung findet voraussichtlich Ende Mai / Anfang Juni 2017 in Berlin statt.

KOSTEN

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei.

Preisverleihung

Die Verleihung des Deutschen Unternehmenspreises Gesundheit findet voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni 2017 in Berlin statt.

Zertifikate & Preise

Zertifikat „Gute Praxis“

Das Unternehmen orientiert sich in der Umsetzung seiner gesundheitsfördernden Aktivitäten an den Qualitätskriterien des Europäischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung (ENWHP). Zudem werden Maßnahmen in mindestens einem der Handlungsfelder (Bewegung & Ernährung, Psychische Gesundheit, Demografie, Familie & Beruf) umgesetzt.

Zertifikat „Exzellenz“

Das Unternehmen erfüllt alle Qualitätskriterien vollständig und bietet Maßnahmen in allen im Fragebogen abgefragten Handlungsfeldern an und erzielt insgesamt einen Punktwert von ≥ 60 .

Preisträger „Deutscher Unternehmenspreis Gesundheit“

Unternehmen und Organisationen, die die Stufe des Exzellenz-Zertifikats erreichen, sind automatisch für den „Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit“ nominiert und werden der Jury im Rahmen der Jurysitzung Ende Februar/Anfang März 2017 als Preisträger-Kandidaten präsentiert. Die Jury wählt innerhalb folgender sechs Unternehmenskategorien jeweils einen Preisträger aus:

Industrie

Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Fisch- und Landwirtschaftsgewerbe

Handel/Transport/Verkehr

Groß- und Einzelhandel, Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Reparatur von Gebrauchsgütern, Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gesundheits- und Sozialwesen

Krankenhäuser; Arzt- und Zahnarztpraxen; Massagepraxen;
Krankengymnastikpraxen; Praxen von medizinischen Bademeisterinnen
und Bademeistern, Hebammen und Entbindungspflegern sowie von verwandten Berufen; Heilpraktikerpraxen; Praxen von
psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten; Pflegeheime; Stationäre Einrichtungen zur
psychosozialen Betreuung; Suchtbekämpfung u. Ä., Altenheime;
Alten- und Behindertenwohnheime, Soziale Betreuung
älterer Menschen und Behinderter

Klein- und Mittelunternehmen

Unternehmen aus verschiedenen Wirtschaftszweigen mit einer
Gesamtgröße unter 250 Beschäftigte.

Öffentlicher Dienst

Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften, Anstalten oder
Stiftungen

sonstige Dienstleistungen

Energie- und Wasserversorgung, Gastgewerbe, Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen,
Erziehung und Unterricht

Sonderpreis „BGF-Innovativ“

Der BKK Dachverband möchte innovatives Denken und Handeln in der betrieblichen Gesundheitsförderung fördern, dafür steht der Sonderpreis „BGF-Innovativ“. Es kann sich dabei um ein neues, erfolgreiches Projekt oder um eine besonders kreative Maßnahme handeln. In die engere Auswahl kommen allerdings nur solche

Projekte und Maßnahmen, deren erfolgreiche Umsetzung nachweisbar ist.
 Voraussetzung für die Teilnahme an der Auslobung des Sonderpreises ist die Beantwortung der Fragenkomplexe A „Gesundheitspolitik & -struktur“ und F „Innovatives BGF-Projekt / Innovative BGF-Maßnahme“.

BGM-Kriterien und Subkriterien

Bewertungsgrundlage für die eingereichten Unterlagen bilden die Qualitätskriterien des Europäischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung (ENWHP) sowie die Weiterentwicklungen des BKK Dachverbandes:

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) wird als Führungsaufgabe wahrgenommen. Hierzu gehört insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Unterstützung und Einbindung des Managements und der Führungskräfte;</i> ▪ <i>Integration in die Unternehmenspolitik;</i> ▪ <i>Ausreichende Bereitstellung von finanziellen und materiellen Ressourcen;</i> ▪ <i>Mitarbeiter werden möglichst weitgehend an der Planung und Durchführung aktiv beteiligt (Partizipation).</i> 	BGF beruht auf einem ganzheitlichen Gesundheitsverständnis. BGF basiert auf sorgfältigen Analysen und wird kontinuierlich verbessert. BGF wird professionell, dauerhaft und miteinander verknüpft betrieben. Hierzu gehört auch eine kontinuierliche Information aller Beteiligten (innerbetriebliche Öffentlichkeitsarbeit). Der BGF-Nutzen wird anhand ausgewählter Indikatoren bewertet und gemessen.
--	---

Die Tabelle zeigt einen Ausschnitt, nach welchen Kriterien die einzelnen Antworten – belegt mit beweiskräftigen Dokumenten – von einem externen Expertenteam bewertet werden.

0 Pkt.	25 Pkt.	50 Pkt.	75 Pkt.	100 Pkt.
Keine oder nur anekdotische Nachweise der Umsetzung	Einige Nachweise bzw. nur punktuelle Umsetzung	Nachweise vorhanden / Ansätze für eine integrierte und systematische Umsetzung	Klare Nachweise für eine überall verbreitete, integrierte und systematische Umsetzung	Umfassende Nachweise für integrierte und systematische Umsetzung mit Bewertung und Überprüfung (lernende Organisation)
anekdotisch: klare Nachweise fehlen	Bewusstsein für das Thema ist vorhanden und Handlungsbedarf erkannt. Erste Maßnahmen sind umgesetzt.	integriert: Vorgehen unterstützt Politik und Strategie. Vorgehen ist eingeführt und mit anderen Vorgehensweisen verknüpft (wo zweckmäßig) systematisch: Vorgehen ist auf strukturierte Art und Weise umgesetzt	überall verbreitete oder umfassend angewendete Umsetzung: flächendeckende Umsetzung von Maßnahmen des BGM in der Organisation	Bewertung und Überprüfung: regelmäßige Messungen der Effektivität des Vorgehens und der Umsetzung finden statt. Lernen: Lernorientierte Aktivitäten werden verwendet, um beste Praktiken und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren.
z.B. Gesundheitspolitik/-struktur				
Keine Integration von BGF im Unternehmensleitbild oder betrieblichen Dokumenten.	Kein Leitbild. BGF wird in einem betrieblichen Dokument (z. B. Vereinbarung, Handbuch, Konzept etc.) erwähnt.	Kein Leitbild. BGF ist Bestandteil mehrerer betrieblicher Dokumente, z. B. Vereinbarungen, Handbücher, Konzepte etc.	BGF ist Bestandteil des Unternehmensleitbildes und mehrerer betrieblicher Dokumente.	Leitbild wird bei wichtigen Entscheidungen berücksichtigt. Leitbild und dazugehörige Dokumente und dessen Umsetzung werden regelmäßig überprüft.